SONNENHALDE

32. Riehener Seminar Dienstag, 24. Oktober 2023

MENTALE GESUNDHEIT IN BEWEGUNG

Biologische, therapeutische und spirituelle Aspekte gesundheitsfördernder Wirkung von Bewegung

PERSONAL HEALTH COACHING

aus der Forschung in die praktische Umsetzung

Prof. Dr. Lukas Zahner, SalutaCoach AG; Leiter CAS Personal Health Coaching, UNI Basel

Es besteht Handlungsbedarf...



2.2 Millionen Menschen in der Schweiz leiden an nicht-übertragbaren Krankheiten (NCD) wie Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes Mellitus Typ 2, psychische

Alle NCD zusammen verura GHF 25 Mrd. Jahr Gesundheitskoste, alv Vernen Anteil von etwa 80 Prozes ausmacht. (Wie Sparpotentia) nen Anteil von etwa 80 Prozent

Die WHO schätzt, dass rund 50% aller NCD mit einem gesunden Lebensstil vermieden werden könnten.

(NCD-Strategie BAG, 2017-2024)



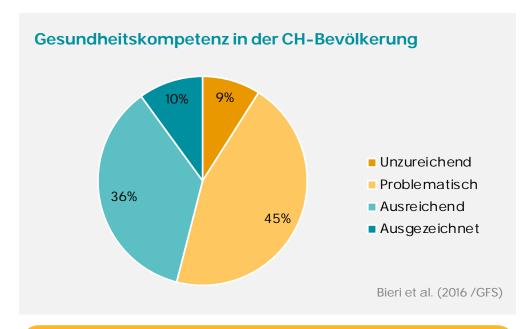
Gesundheitskompetenz als Grundlage für einen gesunden Lebensstil



Gesundheitskompetenz ist die

Fähigkeit des Einzelnen, im täglichen Leben Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken.





FAZIT:
Mehr als die Hälfte der CH Bevölkerung verfügt über eine unzureichende Gesundheitskompetenz.

Bewegungs- und Ernährungsempfehlungen > 284421



Hunderte Apps, tausende Informationsquellen...



Was bitte soll ich tun? Was soll ich essen?



Schweizer Lebensmittelpyramide



Link: https://www.sge-ssn.ch/ich-und-du/essen-und-trinken/ ausgewogen/schweizer-lebensmittelpyramide/

WHO 2020, WHO GUIDELINES ON PHYSICAL ACTIVITY AND SEDENTARY BEHAVIOUR

Tausende Informationsquellen... → Wearables, Internetplattformen, Apps → Tausende überforderte Menschen

WESHALB FÄLLT ES VIELEN MENSCHEN SO SCHWER, GESUND ZU LEBEN?



DAS WISSEN ALLEIN REICHT NICHT

Für eine nachhaltige Verhaltensänderung reicht das alleinige Wissen über Gesundheitseffekte sowie der Wunsch ein Verhalten zu ändern häufig nicht aus.

At least
150 e75
to 300
minutes
moderate-intensity
aerobic physical
activity
wire
or an equivalent combination throughout the week



WHO, (2020)

(Sniehotta, Scholz & Schwarzer, 2005)

MEDIKAMENTE SIND EINFACHER

Patienten*innen halten sich besser an die Einnahme von Medikamenten, als an allgemeine Gesundheitsempfehlungen wie beispielsweise Bewegungs- und Ernährungsempfehlungen.

(García-Pérez et al., 2013)

EIN PROGRAMM MUSS INDIVIDUALISIERT SEIN

Der Erfolg von nicht individualisierten Programmen hat sich bisher bezüglich krankheitsbezogenen klinischen Ergebnissen nicht eingestellt.

(Kahn & Davidson, 2014)







Personal Health Coaching (PHC) Das **PHC** basiert primär auf der Basis von **Verhaltensänderungstechniken** (z. B. Ziele setzen, Plan erstellen, Barrieren bewältigen etc.) und wird auf die **persönliche Lebenssituation** des Klienten abgestimmt **«Tailoring».**

Die Klient:innen erhalten das nötige **Werkzeug an die Hand**, um **gesundheitsrelevante Entscheidungen persönlich treffen** zu können.

Personal Health Coaches

Stand 2023: > 250 ausgebildete Coaches

Grundausbildung

Mind. Bachelor (BSc.) bzw. äquivalente 3jährige Ausbildung im Bereich Bewegung, Ernährung oder Psychologie.

Studies (CAS) an der Universtität Base Gesun dheitsbranche 1 1 Jahr, beruf de Fierena 1 1 Tützung durch ankent



Unterstützung durch zahlreiche Krankenkassen in der Zusatzversicherung



Intervisionen Supervisionen Weiterbildung







Personal Health Coaches mit unterschiedlicher ewegung/Sport, Medizin, ychologie, Ernährung etc.)

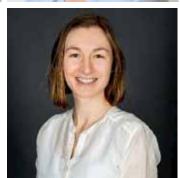












Personal Health Coaching: Vorgehen



Gemeinsam erreichen wir Ziele und entwickeln Gewohnheiten





Digital Onboarding

Registration auf der Plattform 2



Gesundheitsfragebogen

Persönliche
Gesundheitsanalyse
Die Aspekte Sport &
Bewegung,
Ernährung und
mentale Gesundheit
werden
berücksichtigt.

3



Persönliches Matching

Anhand des
Fragebogens und des
Coachingziels findet
SalutaCoach den am
besten passendsten
Coach für den
Klienten.



Start Personal Health Coaching

Der Coach übernimmt den Klienten und bereitet sich auf das **erste Coaching** vor.

Gesundheitseffekte von Bewegung & Sport



Physische Komponente

- Knochengesundheit ↑
- Kardiovaskuläre Fitness ↑
- Gesundes Korpergewicht ↑
- Muskuläre Ausdauerfähigkeit ↑
- Sarkopenie ↓
- Diabetes Typ II↓
- Krebs (DdK, BK) ↓
- Medikamentenkonsum↓



Kognitive Komponente

- Geistige Leistungsfähigkeit ↑
- Demenzrisiko J



Psychische Komponente

- Depression(en) ↓
- Lebenszufriedenheit ↑
- Wohlbefinden ↑
- Schlafqualität ↑

Motorische Komponente

- Ganggeschwindigkeit ↑
- Gleichgewicht ↑
- Verletzungsrisiko↓

Soziale Komponente

- Einsamkeit↓

Lebenserwartung ↑

Chodzko-Zajko, et al., (2009), Stessmann et al. (2009), Hilleras et al. (1999), Sumic et al. (2007), Kapan et al. (2013), Hubbard et al. (2009), Kraus (2015), Katz (2017), Oliveira et al. 2017, Sherrington et al. 2017, Schuch et al. 2019, Zhang et al. 2021







Personal Health Coaching Verhaltensänderung durch (Telefon-) Coaching

Prof. Dr. L. Zahner, Prof. Dr. L. Donath, PD Dr. O. Faude, M Sc. X. Fischer, M Sc. D. Vogel, M Sc. E. Lichtenstein







Körperliche Inaktivität



Wie können
bewegungsinaktive
Menschen unterstützt
werden, um einen
aktiveren/gesünderen
Lebensstil zu erreichen?

Körperliche Inaktivität und nicht übertragbare Krankheiten (NCD's)



Es besteht eine **starke Evidenz**, dass **körperliche Inaktivität** das **Risiko für** zahlreiche, nicht übertragbare Krankheiten **(NCD's) erhöht.** (D.-C. Lee et

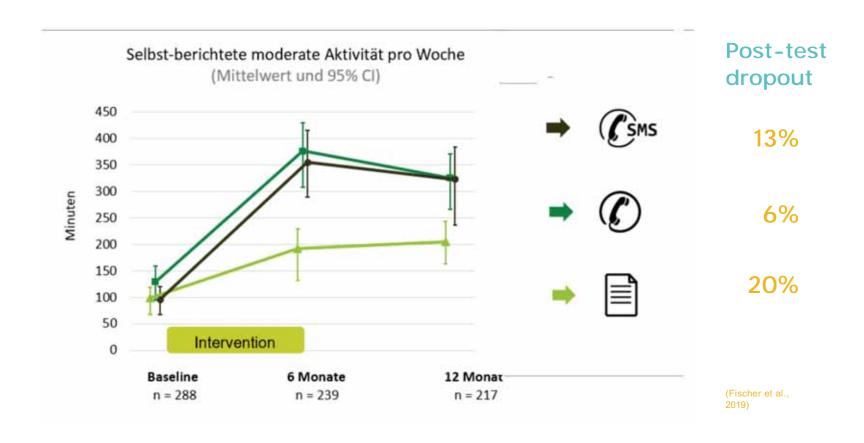
al., 2014; I.-M.Lee et al., 2012; Pedersen & Saltin, 2015; Yerramalla et al., 2020).



Bild: santemedia

Personal Health Coaching: Studie Movingcall





Studie Movingcall: Resultate



Das Programm hilft mir, meine Bewegungs-Ziele zu erreichen:

	Coach&SMS	Coach	Control
Ja / eher ja	90%	96%	25%
		(Fischer	et al., 2019)

Nachhaltigkeit 🗸



Ich bewege mich jetzt mehr als vor Beginn des

Programmes:

allilles.	Coach&SMS	Coach	Control
Ja / eher ja	90%	94%	49%
		(Fischer	r et al. 2019)



Gesundheitseffekte von Bewegung & Sport



Physische Komponente

- Knochengesundheit ↑
- Kardiovaskuläre Fitness ↑
- Gesundes Korpergewicht ↑
- Muskuläre Ausdauerfähigkeit ↑
- Sarkopenie ↓
- Diabetes Typ II ↓
- Krebs (DdK, BK) ↓
- Medikamentenkonsum↓



Kognitive Komponente

- Geistige Leistungsfähigkeit ↑
- Demenzrisiko J



Psychische Komponente

- Depression(en) ↓
- Lebenszufriedenheit ↑
- Wohlbefinden ↑
- Schlafqualität ↑

Motorische Komponente

- Ganggeschwindigkeit ↑
- Gleichgewicht ↑
- Verletzungsrisiko↓

Soziale Komponente

- Einsamkeit↓

Lebenserwartung ↑

Chodzko-Zajko, et al., (2009), Stessmann et al. (2009), Hilleras et al. (1999), Sumic et al. (2007), Kapan et al. (2013), Hubbard et al. (2009), Kraus (2015), Katz (2017), Oliveira et al. 2017, Sherrington et al. 2017, Schuch et al. 2019, Zhang et al. 2021

Beispiel Behandlungspfad DM Typ 2



Medikamente versus Bewegung/Ernährung





Direkte medizinische Kosten:

CHF 12'000.-/Jahr/Patient*



CHF 1090.- - 2790.-°

*Huber, Diem, Schwenkglenks, Rapold, & Reich, 2014 PHC der SalutaCoach AG: 6-12 Monate

Naci 2013, ADA 2019, Evert et al., 2019

Beispiel Behandlungspfad DM Typ 2



Medikamente versus Bewegung/Ernährung

HYPOTHESE:

500'000 Diabetiker/-innen, CHF 6 Mia/Jahr



- → mögliche jährliche Einsparungen: 60 Mio CHF
- → > 55'000 Diabetiker/-innen k\u00f6nnten \u00fcber 6 Monate durch Personal Health Coaching begleitet werden

Ziel: Verhaltensänderung, wenn möglich Remission von DM Typ 2

Patient*

sche

រូន- und iing:







^{*}PHC der SalutaCoach AG: 6-12 Monate

1)Dia

Von der Forschung in die Praxis



Aktuell laufende Forschungsprojekte in Kooperation mit dem DSBG der Universität Basel

Effektivität und Kosten:

1 Personal Health Coach anstelle von

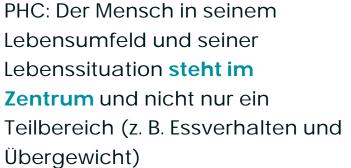
2-3 Therapeuten/-Innen (die selten untereinander koordiniert sind)

Schweizerische Fidgenossenschaft

Innocuieco Cchwaizariccha Agantur

PHC ist individuell und ganzheitlich: **Bewegung**, Überg **Ernährung und mentale Gesundheit** werden gleichzeitig betrachtet und im Coachingprozess integriert. Dieser Ansatz hat sich als besonders **effektiv** erwiesen.

Olsen (2014), Magnani et al. (2018), Umpierre et al. (2011)





Gesundheitseffekte von Bewegung & Sport



Physische Komponente

- Knochengesundheit ↑
- Kardiovaskuläre Fitness ↑
- Gesundes Korpergewicht ↑
- Muskuläre Ausdauerfähigkeit ↑
- Sarkopenie↓
- Diabetes Typ II↓
- Krebs (DdK, BK) ↓
- Medikamentenkonsum J



Kognitive Komponente

- Geistige Leistungsfähigkeit ↑
- Demenzrisiko J



Psychische Komponente

- Depression(en) ↓
- Lebenszufriedenheit ↑
- Wohlbefinden ↑
- Schlafqualität ↑

Motorische Komponente

- Ganggeschwindigkeit 1
- Gleichgewicht ↑
- Verletzungsrisiko↓

Soziale Komponente

- Einsamkeit↓

Lebenserwartung ↑

Chodzko-Zajko, et al., (2009), Stessmann et al. (2009), Hilleras et al. (1999), Sumic et al. (2007), Kapan et al. (2013), Hubbard et al. (2009), Kraus (2015), Katz (2017), Oliveira et al. 2017, Sherrington et al. 2017, Schuch et al. 2019, Zhang et al. 2021

BEISPIEL Sturzprävention



- Eine schwache Muskelkraft der unteren Extremitäten (Beinmuskulatur) erhöht das Sturzrisiko um das Fünffache (Borde et al. 2015).
- Durch die Kombination von Kraft- und Gleichgewichtstraining kann die Anzahl von Stürzen selbständig lebender 65- bis 97-Jähriger um 15-50% verringert werden (Gillespie et al., 2009, Sherrington et al. 2017).
- Die BFU schätzt die gesamten volkswirtschaftlichen Kosten von Stürzen auf rund 14 Mia. CHF. (bfu 2021, Fakten und Zahlen Kampagne «sicher stehen – sicher gehen»)

PRÄVENTION STATT THERAPIE

Hypothetische Reduktion der Sturzunfälle durch präventive Trainingsmassnahmen von 1,0%

mögliche jährliche Einsparungen: 140 MIO CHF

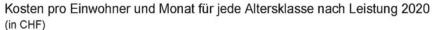
1400 Sporttherapeuten / PHC's (100%-Job à CHF 100'000) zur Sturzprävention engagiert. oder

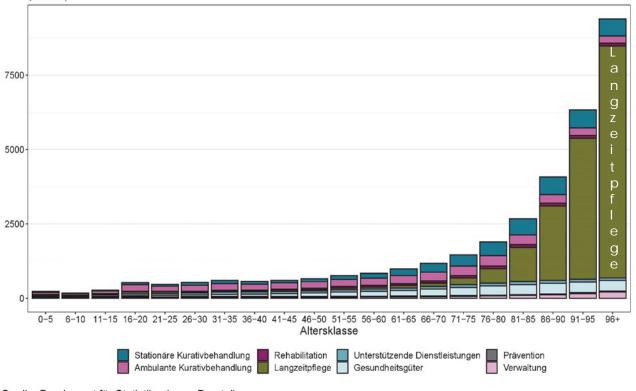
128'440 sturzgefährdete Personen könnten über 6 Monate durch PHC betreut werden

Berechnungsbeispiel: 6 Monate PHC der SalutaCoach AG kostet pro sturzgefährdete Person CHF 1090 (https://www.salutacoach.com/)

Schweiz: Gesundheitskosten im Altersverlauf (KOF 2022)







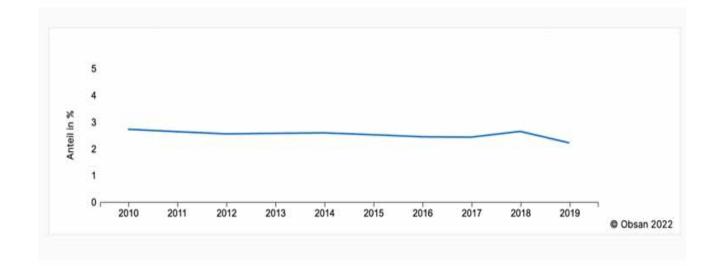


Quelle: Bundesamt für Statistik, eigene Darstellung

Schweiz: Gesundheitskosten im Altersverlauf (KOF 2022)

Ausgaben für Gesundheitsförderung und Prävention

Anteil an den Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen in Prozent



Im Jahr 2019 gibt die Schweiz schätzungsweise 1,8 Mrd. Franken für Gesundheitsförderung und Prävention (GFP) aus. Zwischen 2010 und 2019 entsprechen diese Ausgaben einem Anteil zwischen 2,2% und 2,7% an den Gesamtkosten des Gesundheitswesens (Obsan 2023).

Quelle: BFS - Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

Stand der Daten: 31.10.2021 – Daten der Vorjahre werden teilweise geändert, aus Gründen der verzögerten Datenverfügbarkeit oder durch verbesserte Retropolationen.

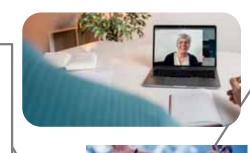
es & Graff, KOF, 2022: Prognose Gesundheitsausgaben)

Gesundheitseffekte von Bewegung & Sport



Physische Komponente

- Knochengesundheit ↑
- Kardiovaskuläre Fitness ↑
- Gesundes Korpergewicht ↑
- Muskuläre Ausdauerfähigkeit ↑
- Sarkopenie ↓
- Diabetes Typ II↓
- Krebs (DdK, BK) ↓
- Medikamentenkonsum↓



Kognitive Komponente

- Geistige Leistungsfähigkeit ↑
- Demenzrisiko↓



Psychische Komponente

- Depression(en) ↓
- Lebenszufriedenheit ↑
- Wohlbefinden ↑
- Schlafqualität ↑

Motorische Komponente

- Ganggeschwindigkeit ↑
- Gleichgewicht ↑
- Verletzungsrisiko↓

Soziale Komponente

- Einsamkeit↓

Lebenserwartung ↑

Chodzko-Zajko, et al., (2009), Stessmann et al. (2009), Hilleras et al. (1999), Sumic et al. (2007), Kapan et al. (2013), Hubbard et al. (2009), Kraus (2015), Katz (2017), Oliveira et al. 2017, Sherrington et al. 2017, Schuch et al. 2019, Zhang et al. 2021

Studie PACINPAT

SALUTA

Bewegungscoaching mit depressiven Patienten*innen









https://www.pacinpat.com/de/

2 Dissertationen und mehrere Master- und Bachelorarbeiten.

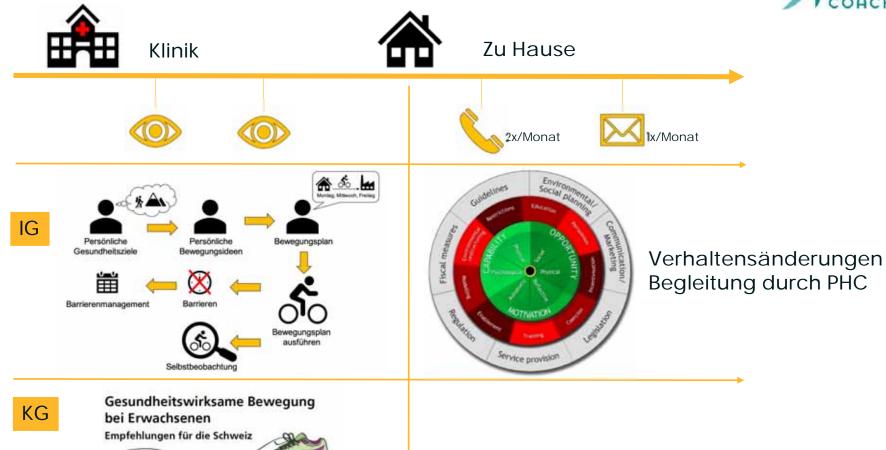






Die Intervention





(Fuchs, Goehner, & Seelig, 2011; Michie et al., 2013)

Universität Basel

Paradigmenwechsel im Gesundheitswesen?



Für **Zukunftsforscher Georges T. Roos** ist ein Paradigmenwechsel im Gesundheitswesen von der Reparaturmedizin zum Gesundheitsbegleiter überfällig.

«Dabei erfüllen persönliche Gesundheitscoches eine wichtige Funktion für Menschen in allen Lebenslagen»



Georges T. Roos

Welche Krankenversicherer und Institutionen unterstützen Personal Health Coaching?









14 weitere Krankenkassen unterstützen Personal Health Coaching ebenfalls:

EGK-Gesundheitskasse, KPT, Aquilana, AXA, SUVA, Agrisano Krankenkasse AG, Sanitas, sympany Versicherungen AG, Sumiswalder, Sodalis, Rhenusana, Provita, KLuG Krankenversicherung, Krankenkasse Stoffel, Mels

SONNENHALDE



Link: https://emr.ch/home

i puls

iMpuls ist die Gesundheitsinitiative der Migros. migros-impuls.ch

26

^{*}In Kooperation mit der SC AG: **SWICA**: bis CHF 800.-/Jahr, **CSS**: bis CHF 500.-/Jahr, **Helsana**: bis 90% von CHF 5000.-



Einige Gedanken zum Abschluss

- Für seine Gesundheit ist doch jeder Mensch selbst verantwortlich...
 Ja, aber....
- 1000 Informationsquellen vom Kurzgespräch mit einem Arzt oder einer Ärztin bis zu Fehlinformationen im Internet viele Menschen sind verunsichert, es fehlt ihnen die « Gesundheitskompetenz »
- Macht es nicht Sinn Menschen mit Gesundheitsproblemen eine Hilfe anzubieten, falls sie sich alleine nicht mehr zurecht finden?
- Macht es nicht Sinn Menschen in ihrer Gesundheitsförderung zu unterstützen unter dem Motto "Prävention statt Therapie"?
- Wir finden, dass es sich lohnt darüber nachzudenken und die Umsetzung in die Praxis anzugehen

Paradigmenwechsel im Gesundheitswesen

(Kampagne "Fokus Health & Care" im Tages-Anzeiger)







nge Messchen sind diese prigned für ihr gen-t Leben. Aber nich für kranke und übere Meshas micht sus Woldbefolen and







ehinders kinnen, kie der Studierlage von die Hüllte mele presum activates resolutings in the victor Person tiles fattern. In day Schweie stitiet jude victor Person tiles 65 Julies and 30 Person det über 80-Jüleigen ein-mal per Julie In der Schweie keeten genales BSU die Stitzen überen Menschen I.S. Man. Frankein maty-riell und 14 Min. Frankein in der volkewierschaftlichen Betrachtung. Das Leid und die Schmerzen de Betreffenen nicht inklusien. Somit wäre das Sparsuch and rieds anderson Krankbeitem unmartten. Dabe

Gemäss Studien können unbehandelte seelische Traumata in 50 bis 65 Prozent der Fälle zu einer chronischen Erkrankung, eben wie Diabetes oder Herz-Kreislauferkrankungen führen.

- Dr. med. Ania Oswald, MEA

Quelle: Tages-Anzeiger, 13.10.2023

- Kooperation zwischen der Klinik Sonnenhalde und der SalutaCoach AG.
- Konzeption innovativer Interventionsansätze im **Bereich Mental Health**







Genauere Informationen zum Gesundheitscoaching erwünscht?

Kostenloses Beratungsgespräch: Tel: 0800 190 190 / info@salutacoach.ch 31





Wir sehen uns am 25.05.2024 an der HealthEXPO!

Kosten PHC SalutaCoach AG



Erstcoaching

Starter

Den Coach und die Methodik kennenlernen.

CHF 99*

DETAILS

Go

1 Monat

Persönliches Verhalten analysieren und Ziele setzen.

CHF 290*

DETAILS

Active

3 Monate

Neues Verhalten erarbeiten und erste Ziele erreichen.

CHF 690*

DETAILS

Active Plus

6 Monate

Neues Verhalten erarbeiten und Gewohnheiten etablieren.

CHF 1090*

DETAILS

Intensive

1 Jahr

Grundlegende Gewohnheiten effektiv und langfristig verändern.

CHF 2790*

DETAILS